



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
GUDRUN BRENDEL-FISCHER

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München
Telefon 089 4126-2576

Bürgerbüro:
Fritz-Hornschuch-Straße 13
95326 Kulmbach
Telefon 09221 8215630
Telefax 09221 8215631
g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

01. April 2013

Schüler profitieren beim gegenseitigen Helfen in Kombiklassen

Heinersreuth. „834 jahrgangskombinierte Klassen gab es im vergangenen Schuljahr an bayerischen Grundschulen, 63 davon in Oberfranken, so Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer. Und die Zahl steigt weiter, weil immer mehr, auch große mehrzügige Schulstandorte den Mehrwert altersgemischter Lerngruppen nutzen wollen. Kinder profitieren vom gegenseitigen Helfen nicht nur in sozialer Hinsicht, sondern auch in ihrem Lernverhalten. Kinder, die selbst einem Mitschüler etwas erklären, entlasten in dem Moment nicht nur die Lehrkraft, sondern sie wiederholen den Lerninhalt auch für sich und steigern damit den Behaltens Grad. Der Kompetenzerwerb im sozialen Bereich ist unangefochten, er kommt nicht nur den zahlreichen Einzelkindern zugute, die zuhause nicht selten eine dominante Position einnehmen.

Wichtig sei, so die Abgeordnete, dass Eltern frühzeitig mit der Organisationsform einer jahrgangsübergreifenden Klasse vertraut gemacht werden und dass sie mit Eltern und Kindern in Kontakt kommen, die Kombiklassen aus eigener praktischer Erfahrung beurteilen. Dies müsse koordiniert werden. „Aufgeregte Bürgermeister, die jahrgangsgemischte Klassen mit Benachteiligungs- und Einsparungsvorwürfen in einen Topf werfen, sind hier nicht die geeigneten Ansprechpartner“, so die Abgeordnete.

Ihr sei wichtig, dass trotz der weiter sinkenden Schülerzahlen in Oberfranken im kommenden Schuljahr genügend mobile Reserven eingesetzt werden, die dem relativ hohen Altersdurchschnitt und den damit häufigeren Langzeiterkrankungen von zwei Lehrkräften im Volksschulbereich entgegenwirken. Ministerpräsident Horst Seehofer habe ihr dabei seine Unterstützung zugesagt.